

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

vom 7. November 2022

Prot.-Nr. 312

Auftrag Ursula Rüegg (SVP) und Mitunterzeichnende betr. Nutzung Baustrasse Hardwald/
Beantwortung

Am 22. September 2022 haben Ursula Rüegg (SVP) und Mitunterzeichnende folgenden Vorstoss eingereicht:

«Der Stadtrat wird gebeten, mit der Bürgergemeinde Olten und allenfalls weiteren Entscheidungsträgern wie dem Kanton das Gespräch zu suchen, um eine Möglichkeit zu finden, die Baustrasse durch den Hardwald weiterhin, eventuell auch in einer weniger breiten, jedoch geteerten Version, durch die Bevölkerung nutzen zu lassen. Notwendig dazu wäre auch eine Zufahrtsbeschränkung.

Begründung:

Gerade die Bewohner des Quartiers Meierhof haben in den vergangenen Jahren den Mehrverkehr im Quartier durch die Zufahrt zur Baustelle Kantonsschule verspürt.

Dennoch erlebe ich, dass die Baustrasse von Radfahren, von Familien mit Kleinkindern im Kinderwagen, Kindern beim Erlernen des Radfahrens und vor allem von Senioren rege genutzt wird. An Wochenenden, wenn kein Bauverkehr stattfindet, ist diese Strasse zur beliebten Nutzung für verschiedene Freizeitaktivitäten geworden.

Im Laufe der Zeit haben sich viele Gespräche mit Waldspaziergängern ergeben, die es bedauern, wenn ihnen diese nahe gelegene Möglichkeit wieder entzogen wird.

So ist es Senioren, vor allem aus den Alterswohnungen im Meierhof 6, möglich, Waldspaziergänge zu unternehmen, auch wenn sie auf Rollatoren oder sogar Rollstühle angewiesen sind. Dies war ihnen, nach eigenen Aussagen, schon seit Jahren nicht mehr möglich.

Es ist mir und den Mitunterzeichnenden ein Anliegen, dass Naherholungsgebiete wie der Hardwald möglichst allen Einwohnern zur Verfügung zu stehen.

Im Weiteren kann die Baustrasse zu einer komfortablen und sicheren Radverbindung für die Kantonsschüler aus den Quartieren Meierhof und Waldheim sowie für die Schüler aus Starrkirch und Dulliken werden. Obwohl die Waldstrasse nicht beleuchtet ist, kann sie mehrheitlich bei Tageslicht genutzt werden.

Es ist schade, die Strasse abzureissen, wenn sie jetzt schon steht, hat sie doch bei der Erstellung auch unsere Steuergelder gekostet.

Vorstellbar wäre auch ein Einbezug der Waldstrasse in die schon seit ewigen Zeiten pendente Stadtverbindung zwischen den Stadtteilen hüben und drüben der Aare.»

* * *

Stadtpräsident Thomas Marbet beantwortet den Vorstoss im Namen des Stadtrates wie folgt:

Abklärungen der Oltnen Bürgergemeinde als zuständige Waldbesitzerin beim Kanton aufgrund eines Gesprächs zwischen Einwohner- und Bürgergemeinde haben ergeben, dass der Rückbau der Baustrasse läuft und bis Ende November abgeschlossen sein soll. Die Baubewilligung, die eine vorübergehende Nutzung einer Waldstrasse als Baustellzufahrt inkl. temporärer Asphaltierung während der Bauzeit beinhaltete, war mit einem Verwaltungsgerichtsentscheid zum Rückbau, ausgelöst durch Einsprachen gegen die Strasse, zwingend verbunden. Ein parlamentarischer Auftrag kann diese Gegebenheit trotz des an sich interessanten Anliegens nicht verändern. Der Stadtrat empfiehlt daher, diesen nicht erheblich zu erklären.

Mitteilung an:
Gemeindeparlament
Parlamentsakten
Direktionsleiter entsprechende Direktion
Stadtkanzlei, Andrea von Känel Briner

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

